

Überparteiliches Postulat:

Eine sichere Infrastruktur für Velofahrende in Biel

Der Gemeinderat wird aufgefordert, die Strassen in Biel so zu konzipieren, dass sich auch ungeübte Velofahrende, Kinder und ältere Menschen beim Velofahren sicher fühlen können. Um die Infrastruktur für die Velofahrenden zu verbessern, erhält der Gemeinderat folgende Aufträge:

1. Der Gemeinderat soll bei der Gestaltung des Strassenraumes systematisch prüfen, den Komfortstandard für den Veloverkehr anzuwenden.
2. Der Gemeinderat soll bei Neugestaltungen von Strassen prüfen (insbesondere bei Strassen mit Tempo 50, erheblichem Verkehrsaufkommen sowie bei Einbahnstrassen), den Veloverkehr vom motorisierten Individualverkehr durch bauliche Trennungen (Bsp. Randsteine) zu separieren.
3. Der Gemeinderat wird beauftragt, bei konkreten Geschäften dem Stadtrat zu berichten, wie er den Anliegen Rechnung trägt. Bei Nichtberücksichtigung der Anliegen soll der Gemeinderat den Entscheid begründen.

Begründung:

Die Stadt Biel schneidet punkto Sicherheit für den Veloverkehr im Vergleich mit anderen Schweizer Städten schlecht ab. Nur Lugano und Lausanne, wo praktisch nicht Velo gefahren wird, scheiden schlechter ab. In Basel, Genf, Winterthur oder Bern gibt es dagegen deutlich weniger Velounfälle pro zurückgelegtem Kilometer auf dem Velo. Um jedoch die Ziele des „Reglementes zur Förderung des Fuss- und Veloverkehrs sowie des öffentlichen Verkehrs“ zu erreichen, spielt die Sicherheit des Veloverkehrs eine entscheidende Rolle. Denn erst wenn sich auch ungeübte Velofahrende, Kinder und ältere Menschen auf den Bieler Strassen sicher fühlen, wird es gelingen, den Veloverkehr spürbar ansteigen zu lassen. Dabei sollte das sogenannte 8/80 Prinzip angewendet werden. Das heisst, dass die Veloinfrastruktur so konzipiert werden sollte, dass sich Menschen zwischen 8 und 80 Jahren sicher auf dem Velo fortbewegen können.

Biel, 28.06.2018

Fraktion SP/JUSO



Levin Koller (JUSO)


Salome Strobel (SP)


Titus Sprenger (Passerelle)

Fraktion Grüne


Urs Scheuss (Grüne)


Urs Käzig (Grüne)


Judith Schmid (PdA)

Groupe PSR


Glenda Gonzalez (PSR)